



## N I E D E R S C H R I F T

über die **2. Vorstandssitzung** des Vereins „AktivRegion Wagrien-Fehmarn e.V.“ am 12. März 2008 um 15:00 Uhr im Gewerbezentrum Oldenburg i. H. (Großer Sitzungsraum), Neustädter Straße 26-28, 23758 Oldenburg.

Als Teil dieser Niederschrift sind die Präsentationsunterlagen der Sitzung sowie die zur Vorbereitung gesandten Unterlagen (Vorschlag zu den Projektkriterien, Ziel- und Projektaufstellung) zu sehen. Es wird je Tagesordnungspunkt auf die jeweiligen Folien verwiesen. Die Prozess entscheidenden Ergänzungen aus der Sitzung sowie die Abstimmungsergebnisse werden im Schwerpunkt in der Niederschrift festgehalten.

### **Tagesordnung**

1. Begrüßung
2. Rückblick und Ergänzungen
3. Indikatoren für die Evaluation der IES
4. Abstimmung der Ziele der AktivRegion
5. Kriterien zur Projektauswahl
  - 5.1 Schritte der Projektauswahl
  - 5.2 Projektanträge
  - 5.3 Art der Kriterien
  - 5.4 Auswahlkriterien
  - 5.5 Wertung der Kriterien
6. Definition von Handlungsfeldern und Leitprojekten
7. Weiteres Vorgehen

### **Zu TOP 1: Begrüßung**

Der Vorsitzende Herr Hoffmann begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Vorstandssitzung. Die Anwesenheit wird per Abzeichnen der Teilnehmerliste bestätigt. Die Beschlussfähigkeit des Vorstands wird festgestellt.

Herr Hoffmann übergibt das Wort an Frau Albers (inspektour). Frau Albers stellt die bisherigen Arbeitsschritte (Folie 2) und die Agenda (Folie 3) der Sitzung kurz vor.

### **Zu TOP 2: Rückblick und Ergänzungen**

(Folien 4 bis 8)

Es werden folgende Aspekte festgehalten:

- **Betritt der Stadt Heiligenhafen**

Herr Wepler berichtet von der Zustimmung der Stadt Heiligenhafen zur Integration in die AktivRegion Wagrien-Fehmarn. Diese Entscheidung ist bereits politisch legitimiert.

- **Zeitplan** (Folie 4)

Das Feedback des Vorstandes am 26.03.08 zum Entwurf der IES ist schriftlich bei inspektour einzureichen. Stillschweigen wird als Zustimmung zur Strategie gewertet.

Es wird aufgrund der Abstimmung in den voran gegangenen Vorstandssitzungen davon ausgegangen, dass es zu keinen konträren Änderungsanmerkungen kommen wird. Sollte dieses dennoch auftreten, erfolgt eine Lösungsabsprache von inspektour mit dem Vorsitzenden, Herrn Hoffmann und mit Herrn Wepler.

- **Organisation des Regionalmanagements** (Folie 5)  
Detaillierte Ansätze zur möglichen Organisation des Regionalmanagements werden vertiefend von den Vorsitzenden im Zusammenspiel mit Herrn Weppler abgestimmt und zu einem späteren Zeitpunkt dem Vorstand zur endgültigen Abstimmung vorgelegt. Die bereits getroffene Entscheidung aus der Sitzung am 06.03.08 behält grundsätzlich ihre Gültigkeit. Ergänzend besteht die Idee einen „Pool“ an Regionalmanagern im Kreis OH zu bilden, die sich entsprechend austauschen und vernetzen können.  
Neben den zu wählenden Ausführungsformen des Regionalmanagements wird die Möglichkeit vorgeschlagen, von Beginn an externe Berater für ausgewählte Themenstellungen (z. B. Evaluation, Beratung des Vorstands etc.) fest mit einem Jahresgrundbudget einzuplanen.
- **Organisation des Zwischenmanagements** (Folie 6)  
Die bereits getroffenen Entscheidungen aus der Sitzung am 06.03.08 behalten grundsätzlich ihre Gültigkeit. Die Vorsitzenden stimmen in Unterstützung von Herrn Weppler die zu vergebenden Aufgaben für das Zwischenmanagement ab. Die beschränkte Ausschreibung und die Beauftragung erfolgt über den Kreis Ostholstein.

### **Zu TOP 3: Indikatoren für die Evaluation der IES**

(Folie 9 und 11)

Dem Vorschlag zum grundsätzlichen Vorgehen (indikatorenbezogen und prozessorientiert) im Rahmen der Evaluation wird einstimmig zugestimmt.

Im Rahmen der Indikatoren bezogenen Evaluation erfolgt eine Anpassung des Indikators 2 für den Bereich Klima-/Naturschutz. Dieser lautet korrigiert: „Anzahl der Aktivitäten zur Anpassung des Klimawandels und zum Schutze der Natur“

### **Zu TOP 4: Abstimmung der Ziele der AktivRegion**

(Folien 12 bis 20)

Die in den Themenfeldern aufgeführten Ziele inkl. der Ziele der Unterbereiche sind bis auf folgenden Ergänzungen bzw. Korrekturen einstimmig verabschiedet worden (Erweiterungen sind entsprechend unterstrichen):

- Themenfeld Tourismus-Kultur; Unterbereich Tourismus:  
Streichung von „(Natur)“ im Ziel „Stärkere Vernetzung der Tourismus- und Kulturangebote“
- Themenfeld Soziales Leben und Wohnen; Unterbereich Demografischer Wandel:  
Erweiterung des Ziels in „Verbesserung der gesundheitlichen Versorgungsstrukturen (Lotsendienste, allgemeine und fachmedizinische Versorgung u. a.)
- Themenfeld Soziales Leben und Wohnen; Unterbereich Lebens- und Wohnstandard:  
Ergänzung um „Grund-, Aus- und Weiterbildung“
- Themenfeld Wirtschaft – Verkehr; Unterbereich Dienstleistungen:  
Ergänzung um das weitere Ziel „Stärkung und Ausbau von zukunftssträchtigen Dienstleistungen (auch im Gesundheitssektor)“
- Themenfeld Natur-Umwelt-Energie, Unterbereich Land-, Forst- u. Wasserwirtschaft:  
Ergänzung des Zieles in „Verbesserung der Wasserqualität und -haltung für Binnenland und Küste“ sowie Hinzunahme des weiteren Ziels „Stärkung der regionalen Wertschöpfung im Bereich der Landwirtschaft“
- Themenfeld Fischerei:  
Die Titel zweier Unterbereiche werden geändert in „Kutter- und Küstenfischerei“ und „Hafengestaltung“, Erweiterung des Ziels in „Verbesserung der maritimen Infrastruktur (z. B. Hafenausstattung/-gestaltung) sowie Ergänzung von den Zielen „Erhaltung und nachhaltige Nutzung der aquatischen Ressourcen“ und „Stärkung der regionalen“

Wertschöpfung durch eigene Vermarktung“. Weitere Ziele zu den Unterbereichen werden von Herrn Elner ggf. nachgereicht.

Eine Konkretisierung der Ziele soll im Rahmen der Strategieumsetzung und der weiteren Arbeit in den Arbeitskreisen erfolgen.

Herr Wolf (ALR) bemerkte, dass die Landwirtschaft im Zielsystem von der Begrifflichkeit nicht in der oberen Ebene auftaucht. Auf Wunsch von Herrn v. Ludowig und in Absprache mit Herrn Scholz wird im Anschluss an die Veranstaltung eine Änderung des Arbeitskreistitels in „Natur – Umwelt – Energie- und Landwirtschaft“ vorgenommen.

### **Zu TOP 5: Kriterien zur Projektauswahl**

Die grundsätzlich vorgeschlagene Systematik für die „Kriterien zur Projektauswahl“ wird einstimmig angenommen. Im Detail erfolgen einzelne Anpassungen (siehe dazu auch das Handout „Vorschlag für die Kriterien zur Projektauswahl für die AktivRegion Wagrien-Fehmarn“, die den folgenden Unterpunkten zu entnehmen sind (Ergänzungen sind entsprechend unterstrichen, wobei nur die Unterpunkte aufgeführt werden, in denen Änderungen erfolgten).

#### **5.1 Schritte der Projektauswahl**

(Folie 21 und 22)

1.1 Projektideen sollen in der Region in einem Vorgespräch mit der Geschäftsstelle des Vereins und ggf. mit dem zuständigen Arbeitskreissprecher erörtert werden. Grundsätzlich ist es wichtig, dass die jeweiligen Arbeitskreise über Projektanträge aus dem eigenen Bereich informiert werden.

#### **5.3 Schritte der Projektauswahl**

(Folie 24 bis 27)

Die Kriterien zur Projektauswahl sind projekt- und trägerbezogene Kriterien.

#### **5.4 Schritte der Projektauswahl**

(Folie 28 bis 30)

Die Reihenfolge der Kriterienbereiche (5.1 bis 5.4) wird in folgende geändert:

5.1 Konformität zur Integrierten Entwicklungsstrategie

5.2 Positionierung in Bezug auf das Gebiet

5.3 Auswirkung auf die Gebietsentwicklung

5.4 Qualitative nachhaltige Gesamtbetrachtung

Die Kriterien werden in folgende Formulierungen geändert (hier noch in Anlehnung an die alte Nummerierung lt. Präsentation):

5.2.3 Zukunftsfähigkeit/ Nachhaltigkeit

5.2.4 Ökologische Belastung/Entlastung

5.3.2 Auswirkung auf Arbeitsplätze

5.3.4 Soziale Zusammenarbeit (bleibt in der altern Formulierung mit einer Gegenstimme bestehen)

5.4.1 Tragfähigkeit/Wirtschaftliche Rentabilität/Eignung bzw. administrative Leistungsfähigkeit des Trägers

5.4.3 Erreichte Personen, Betriebe und Fläche in der Region

5.4.5 Bildung

## **Zu TOP 6: Definition von Handlungsfeldern und Leitprojekten**

(Folie 32)

Die fünf definierten Themenbereiche bzw. Titel der Arbeitskreise bilden die Handlungsfelder der AktivRegion Wagrien-Fehmarn.

Als Leitprojekte werden zu diesem Arbeitsstadium die Handlungsfelder gesehen, da diese thematisch alle in der Region vorangebracht werden sollen.

Eine Nennung bzw. Betrachtung von Projekten erfolgt im Rahmen der IES aufgrund der breiten Herangehensweise noch nicht. Die nähere Betrachtung der Projekte, eine Auswahl dieser sowie die Erarbeitung von Leuchtturmprojekten wird in den nächsten Arbeitskreistreffen vorgenommen. Im Prozess genannte Projektideen sind den jeweiligen Ergebniszusammenfassungen der Arbeitskreistreffen zu entnehmen. Diese werden lediglich als „Protokoll“ in den Anhang der Strategie aufgenommen.

## **Zu TOP 7: Weiteres Vorgehen**

(Folie 33 bis 34)

Zum weiteren Vorgehen werden folgende Aspekte festgehalten:

### **Regionalkonferenz**

Inhaltlich liegt der Schwerpunkt der Regionalkonferenz in der Information über die bisherigen Erkenntnisse und die Ausrichtung der erarbeiteten Strategie. Es erfolgt im Rahmen dieser Veranstaltung kein erneuter Aktionspart unter Beteiligung aller Anwesenden.

### **Zustimmung durch die öffentlichen Gebietskörperschaften**

Die politische Legitimation der Entwicklungsstrategie ist notwendig und muss zeitnah durch die betroffenen Gebietskörperschaften nachgereicht werden.

Es ist, um die Anerkennung der AktivRegion Wagrien-Fehmarn nicht zu gefährden, ein Termin zu nennen, bis wann die Zustimmung nachgereicht wird.

Um den Zustimmungsprozess zu vereinfachen bzw. zu beschleunigen, wird von Seiten der Biertgemeinschaft eine 2-3seitige Kurzfassung zu den wesentlichen Inhalten der Strategie vorbereitet, die als Abstimmungsgrundlage genutzt werden kann. Diese wird zeitnah versandt.

Der Vorstandsvorsitzende Herr Hoffmann dankt den Anwesenden für ihr Kommen und die konstruktive Mitarbeit. Die Versammlung wird um 18:30 Uhr geschlossen.

Das Protokoll wurde am 13.03.2008 von Ralf Trimborn und Lydia Albers (inspektour, 0481-5998086) verfasst.